



# MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

23. Jahrgang

E-Mail: [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de)

MS-aktuell als Newsletter: [www.marienschule-fulda.de/service/DigitalesAbo\\_von\\_MS-aktuell](http://www.marienschule-fulda.de/service/DigitalesAbo_von_MS-aktuell)

Nr. 14/2020

erscheint in Schulwochen freitags

24.04.2020

## Schrittweise Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts



Liebe Schülerinnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Eltern,

Foto: pt

auf einem abendlichen Spaziergang fiel mir ein Löwenzahn auf, dessen Wachstumskraft so stark ist, dass er den Widerstand der Bordsteinkante durchbricht und im wahrsten Sinne des Wortes sein blühendes Leben präsentiert. Trotzdem darf das Wachstum nicht zu weit in die Straße ragen, sonst beenden die vorbeifahrenden Autos seine Lebensfreude.

Beschreibt dies nicht ein wenig unsere derzeitige Situation? Wir sind seit Wochen gefangen in einer Kontaktbeschränkung und dies bei herrlichem Sonnenschein, bei dem jeder von uns sich doch lieber mit Freunden zum Ausflug oder zur Party verabreden würde. Angst beschleicht uns wegen der Pandemiekrise Covid-19.

In der kommenden Woche beginnt auf Beschluss der hessischen Landesregierung die Teilöffnung der Schule. Die Schülerinnen der Klasse 10 der Realschule und der Q2 des Gymnasiums werden Präsenzunterricht nach einem besonderen Plan in unserer Schule erhalten. Wir haben uns in den verschiedenen Gremien darauf vorbereitet und Schutzmaßnahmen für alle getroffen. Wir haben alle notwendigen Hygieneauflagen, Abstandsregeln und das Tragen der Masken erörtert und in einem Handout zusammengefasst und auf der Homepage veröffentlicht. Das Handout liegt am Montagmorgen auf einem Tisch am Schultor aus. Die Lehrerinnen und Lehrer werden in der 1. Unterrichtsstunde mit den Schülerinnen ein Gespräch zum Inhalt des Handouts führen.

Ein brisanter Punkt ist das Tragen von Atemschutzmasken. Wir haben lange darüber diskutiert; auch die Virologen vertreten unterschiedliche Auffassungen. Übereinstimmend sagen aber alle, dass das Tragen der Gesichtsmasken uns gegenseitig schützt. Deshalb mein dringender Appell an alle Schülerinnen und unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer, die Masken in der Schule zu tragen, solange dies möglich ist, auch im Unterricht! Pflicht ist es auf jeden Fall außerhalb der Unterrichtsräume, beim Zu- und Abgang, beim Aufsuchen der Toiletten und während der Pause auf dem Hof. Niemand bleibt in der Pause in den Unterrichtsräumen; sie werden in dieser Zeit gut belüftet. Wer wiederholt bewusst gegen die Regelungen verstößt, wird vom Unterricht ausgeschlossen. Ich bitte hierfür um Verständnis, es geht um den Schutz der Gesundheit und des Lebens unserer Mitmenschen.

Eine Ermutigung für unsere schrittweise Annäherung an eine gewisse „Normalität“ fand ich in der Bibelstelle 2.Timotheus 1,7:

***„Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“***

Timotheus, ein Mann der frühen Kirche, wird durch diese Aussage aufgefordert, in einer schwierigen Situation sich seiner Talente und Gaben zu erinnern und seinem Auftrag treu zu bleiben. Besinnen wir uns auf unsere Talente und Gaben und setzen sie zum Wohle unserer Mitmenschen ein.

Kraft, Liebe und Besonnenheit werden uns in das Leben zurückführen. Der Löwenzahn hat auch das richtige Maß gefunden! Ich wünsche uns allen Kraft, Liebe und Besonnenheit, um unbeschadet durch die Zeit der Covid-19-Krise zu kommen.

Herzlichst  
Ihr

Dr. Oswald Post, Schulleiter

# Reportage AG

Beitrag von Cosima Auth (12D1) in der F.A.Z.

Schülerinnen der Reportage-Arbeitsgemeinschaft (RAG) nehmen derzeit am Projekt „Jugend schreibt“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung teil. Die besten Artikel werden jeden Montag auf der FAZ-Sonderseite „Jugend schreibt“ veröffentlicht. Am 20. April 2020 erschien der Text unserer Schülerin Cosima Auth. Er wird hier in der FAZ.NET-Fassung abgedruckt.

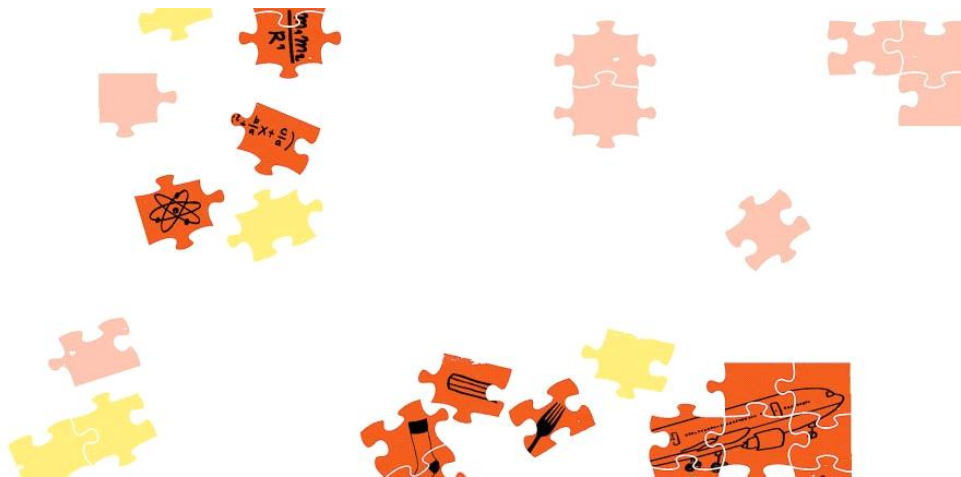


## Coronazeiten

### Zehn in der Aula

20.04.2020 | Sie müssen großen Abstand halten, sitzen isoliert in der Aula, Austausch danach, Streiche und Party fallen aus: Abitur-Prüfung auf der Geisterschule.

Von COSIMA AUTH, MARIENSCHULE FULDA



Montagmorgen. Unwirkliche Stille umgibt das riesige Schulgelände des Marianums in Fulda. Wo sonst Stau entsteht, Busse fahren, herrscht Leere. Weit und breit ist kein Schüler zu sehen, keine krakeelenden Fünftklässler, niemand, der schnell noch die Hausaufgaben abschreibt, kein Lehrer, der zum Kopierer eilt. Das große Schultor ist verschlossen. Lehrer Heiner Krauß empfängt jeden Schüler einzeln. Er weist jeden in die Hygienevorschriften ein, die vom hessischen Kultusministerium vorgegeben wurden, erinnert an den Sicherheitsabstand von zwei Metern. Er

fragt Johanna nach ihrem Befinden. Denn sollten die Schüler auch nur das geringste Symptom aufweisen, dürfen sie das Gelände nicht betreten und können die Abiprüfung heute nicht machen.

8.15 Uhr. Deutschabitur. Trotz Nervosität ist Emma die Dankbarkeit darüber, dass die Prüfungen in Hessen im Gegensatz zu vielen anderen Bundesländern stattfinden, deutlich anzumerken: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich das mal sagen würde, aber ich freue mich, dass ich heute Abi schreiben darf.“ Auch Schulleiter Steffen Flicker ist erleichtert, dass die schriftlichen Abiturprüfungen stattfinden. Konzepte wie das des Durchschnittsabiturs, bei denen keine Prüfungen stattfinden, sondern die Ergebnisse der letzten vier Halbjahre berechnet und als Abiturnote festgelegt werden, kommen für ihn nicht in Frage. „Die Abiturprüfungen müssen ja mit den Prüfungen der Vorjahre vergleichbar sein“, findet der besorgte Schulleiter. Während normalerweise mehr als 60 Abiturienten ihre Prüfungen in der Aula absolvieren, sitzen hier heute zehn Prüflinge mit extremem Abstand. Mirijam hat ihr Desinfektionsmittel dabei, Moritz und Julian vergessen den Sicherheitsabstand, als sie Richtung Toiletten gehen. Sabine Kress, eine aufsichtführende Lehrerin, erinnert freundlich daran, den anderen nicht zu nah zu kommen.

### **Die meisten reagierten verständnisvoll**

Dass sich diese anderen Umstände auf die Ergebnisse auswirken könnten, befürchtet Schulleiter Flicker nicht. Die Schüler hätten sich trotz ausfallender Lerngruppen und eingeschränkter Lernmöglichkeiten gut vorbereitet. Sie nähmen eine Prüfung mit Sicherheitsmaßnahmen lieber in Kauf als Verschiebung und Ungewissheiten. Allgemein reagierten die meisten Schüler und Eltern verständnisvoll. Der Unterricht finde momentan über ein von einer Gruppe von Lehrkräften selbsterstelltes digitales Lernportal statt. Durch einen Brief der Elternschaft wurde deutlich, dass manche Lehrer zu viele Aufgaben stellten. Einige Schüler hatten anfangs Probleme, technisch eigenständig zu agieren. Insgesamt sei diese Alternative aber gut angekommen, versichert Schulelternbeirat Daniel Schäfer. Als alle Abiturienten auf ihren vorgegebenen Plätzen sitzen und ihre Essensvorräte ausgepackt haben, verteilt Prüferin Ricarda Flicker-Auth mit weit ausgestreckten Armen Schokolade als Glücksbringer. „Demnächst müssen wir vielleicht alle mit Atemmaske und Handschuhen kommen“, mutmaßt sie.

### **Einzel von einem Lehrer begleitet**

Die Sonne scheint in die gläserne Aula und blendet. Oberstufenleiter Christian Heil lässt die Rollläden herunter, was die Atmosphäre der Isolation verstärkt. Flicker-Auth rät ihren Schülern, „ihr“ Lied zu summen, wenn die Nervosität zu groß wird. Es stammt aus der Verfilmung von Goethes „Faust“. So richtig gelingt es nicht, die Anspannung aus der skurrilen Situation zu nehmen. Nachdem Oberstufenleiter Heil die Regeln vorgelesen hat und alle gemeinsam gebetet haben, erhält jeder Schüler drei Bögen mit jeweils einem Aufgabenvorschlag und wählt einen aus. Die nicht gewählten Zettel sollen sie auf den Boden legen, sie werden eingesammelt. Deutschlehrerin Flicker-Auth erzählt, dass sie bereits im Vorfeld Wetten darüber abgeschlossen hat, welcher Schüler welchen Vorschlag wählt. Nach den Prüfungen werden die Schüler einzeln von einem Lehrer aus der leeren Geisterschule begleitet. Für viele der Schüler ist dies die letzte schriftliche Prüfung, doch anstatt das zu feiern, kehren sie zurück in ihre häusliche Isolation. Abistreich, Abipartys, Abiball – alles fällt aus. Zudem ist erst mal fraglich, wie das mündliche Abitur durchgeführt wird. Einige haben sich für eine Lehre, ein Studium oder ein Auslandsjahr beworben. Wann und ob sie das überhaupt unter diesen Umständen auch antreten können, ist unsicher. Lehrer Christoph Leibold steht auf dem Hof, damit die Schüler sich nicht in Gruppen aufhalten. „Natürlich wollen die Schüler jetzt gern über ihre Abiprüfungen sprechen, heute geht das nicht.“ Statt gemeinsam eine Sektflasche zu entkorken, fährt jeder allein nach Hause.

Quelle: F.A.Z.



## Lebenswege ehemaliger Schülerinnen

**Diesmal: Anna-Lena Heil (Abi 2006, geb. Anna Lena Schwarz)**

Die Richterin wird dem Amtsgericht Fulda auch künftig erhalten bleiben. Der Präsident des Landgerichts, Dr. Jochen Müller überreichte ihr unlängst die Urkunde der hessischen Justizministerin, mit deren Aushändigung sie zur Richterin auf Lebenszeit ernannt wurde. Für die hessische Justiz und für das Amtsgericht Fulda sei die Ernennung ein Gewinn, sagte Müller. Anna-Lena Heil ist 33 Jahre alt und stammt aus Schlitz. Im Anschluss an ihr Abitur 2006 an der Marienschule Fulda studierte sie Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg. Sie war nach ihrem Abschluss als Wirtschaftsjuristin zunächst in einem Logistikunternehmen in Baunatal tätig. Seit Januar 2018 ist sie dem Amtsgericht Fulda zugewiesen und bearbeitet Familien- und Strafsachen.  
Quelle: Fuldaer Zeitung, 9. April 2020, S. 13



### Die Marienschulgemeinde trauert

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Kollegin

### **Frau Christina Nowak geb. Scharfenberg**

am 14. April 2020 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. R.I.P.

Kollegin Nowak begann ihren Dienst am 11. Oktober 1960 an der Marienschule und war mit Unterbrechungen bis zum 31. Juli 1990 hier tätig.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

## Ankündigungen

27.04.20 (Mo) **Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die Q2 nach Sonderplan.  
Fortgesetzter Online-Unterricht**

28.04.20 (Di) **Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die 10R nach Sonderplan.**

Bitte Hinweise auf [www.marienschule-fulda.de](http://www.marienschule-fulda.de) beachten!



## MS-aktuell-Quiz

Gewinnerin der letzten Woche:

**Lina Kabsch, 7R**

Herzlichen Glückwunsch!

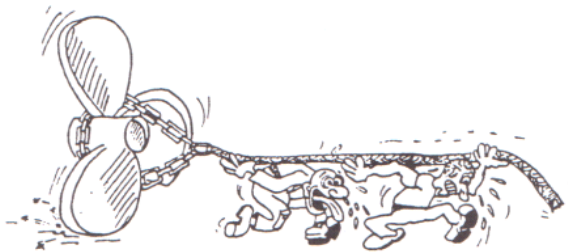
Vielen Dank allen Teilnehmerinnen! Auch diese Woche gibt es wieder etwas zu gewinnen! Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß beim Knobeln und Quizen!

**Antworten an: [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de)**

Euer MS-aktuell-Team



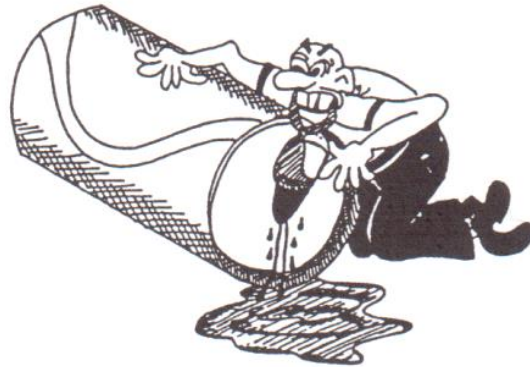
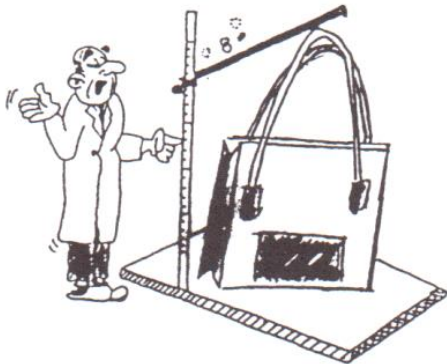
Zurzeit hört man viele Fachausdrücke wie Covid-19-Antikörpertest, Corona-Pandemie, Maskenpflicht etc. Fachausdrücke gibt es überall. In Krankenhäusern, bei den Bäckern, ebenso wie bei Schülerinnen und Klempnern. Mathematikerinnen, Hausfrauen und Technikerinnen benutzen Fachsprache. Hier sind einige Ausdrücke bildlich dargestellt.



Der kleine Kerl legt Gabeln aufeinander. Wir könnten auch sagen, dass er die Gabeln stapelt. Die Lösung heißt also **Gabelstapler**.

Hier ist eine Schiffsschraube dargestellt. Wenn Leute eine Schraube ziehen, könnten wir diese auch als **Schraubenzieher** bezeichnen.

So, das Prinzip ist klar. Nun könnt ihr loslegen. Nennt uns die Lösung der beiden bildlich dargestellten Fachausdrücke. Viel Spaß!



P. S. Danach wird es ein Leichtes für euch sein, am Ende mindestens fünf neue, egal aus welchem Bereich, Fachausdrücke zu zeichnen!

*MS-aktuell-Team:* Dr. O. Post, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 28.04.2020 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de) senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird *MS-aktuell* auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage ([www.marienschule-fulda.de](http://www.marienschule-fulda.de)) können Sie *MS-aktuell* jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in *MS-aktuell* veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.